



***ANLAGEDENKEN IM
SICHERHEITSFOKUS –
DAS SPARBUCH IST DAS
MAß DER DINGE!***

3/08

SPECTRA-AKTUELL

ANLAGEDENKEN IM SICHERHEITSFOKUS - DAS SPARBUCH IST DAS MAß DER DINGE!

Die Österreicher haben beim Geldanlegen vor allem eins im Auge: SICHERHEIT! Das gute alte Sparbuch erlebt ein „All time high“ und ist somit gleichauf mit dem Bausparvertrag die attraktivste Sparform. Das gesteigerte Sicherheitsdenken manifestiert sich auch in einer erhöhten Investition in Gold. Risikoreichere Anlagen wie Fonds, Aktien sowie Anleihen und Wertpapiere verzeichnen – nicht zuletzt aufgrund der jüngsten Talfahrt an den Börsen – signifikante Rückgänge.

Es scheint, als hätten die jüngsten Entwicklungen am Aktienmarkt den Österreichern die letzte spekulative Dynamik geraubt: Denn die Österreicher setzen mit ihrem massiven Bekenntnis zum guten alten Sparbuch ein deutliches Signal: 51% der Bevölkerung favorisieren im Frühjahr das Sparbuch als die Sparform der ersten Wahl. So viel waren es noch nie.

Das Sparbuch schließt somit zur bisher attraktivsten Anlageform auf – dem Bausparvertrag, dem ebenfalls 51% der Österreicher ihr Vertrauen schenken. Während das Sparbuch in der Beliebtheit der Österreicher deutlich ansteigt (+6%), verzeichnet der Bausparvertrag seit März 2005 kontinuierlich Rückgänge: waren es damals noch 61%, die dem Bausparvertrag ihre höchste Präferenz schenkten, so sind es heute, drei Jahre danach, nur noch 51%.

Gleichzeitig wird deutlich: Aktien sowie Anleihen und Wertpapiere als präferierte Geldanlage hatten um die Jahrtausendwende ihren Höhepunkt und konnten sich nach dem 2003er-Tiefstand bis 2005 noch einmal nach oben entwickeln. Jedoch war bei 15% der Plafond erreicht. Seit dem letzten Jahr verringerte sich die Attraktivität der beiden Anlageformen von 15% auf 11%, was angesichts des fallen-

den ATX im Erhebungszeitraum auch wenig verwundert. Ähnliches kann für Wertpapier- und Investmentfonds berichtet werden: die Attraktivität von Fonds sinkt von 27% auf 19% und erreicht den Tiefstand von 2003.

In das geschilderte Bild passt auch der allgemeine Trend: Hatte man aufgrund der vorliegenden Befunde in den Jahren 2005 und 2006 glauben können, dass das Geldanlegen wieder mehr unter dem Aspekt des Verdienens und nicht nur sicherheitsorientiert gesehen wird, hat sich der schon 2007 festgestellte gegenläufige Trend durchgesetzt: Beim Geldanlegen auf der sicheren Seite bleiben und nichts riskieren! Die sichere Anlage steht bei den Anlageüberlegungen soweit im Vordergrund wie nie in den letzten 16 Jahren!

Seit Jahren stabil ist übrigens auch der Trend weg von längerfristigen Wertanlagen: Lebensversicherungen und Grundstücke bzw. Immobilien büßten in den letzten Jahren an Attraktivität ein.

Fazit: Das Sparbuch, der Prämienparvertrag und die Anschaffung von Gold liegen 2008 im Trend. Von spekulativen Spar- bzw. Anlageformen lassen die Österreicher bei der derzeitigen Situation lieber ihre Finger!

Erhebungscharakteristik

Stichprobe: n=1.037 Personen, repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 15 Jahre

Methodik: Quotaverfahren, persönliche Interviews (face-to-face)

Umfrage: MTU-12027

Feldzeit: März 2008

Die maximale Fehlerspanne bei 1.000 Befragten beträgt +/- 3,16%

Für den Inhalt verantwortlich:

SPECTRA MarktforschungsgesmbH, Brucknerstraße 3-5, 4020 Linz,

Tel.: 0732/6901, Fax: 0732/6901-4, e-mail: office@spectra.at, www.spectra.at, LG Linz, FN 90790s

Dieser Newsletter dient zur Information über Ergebnisse aus aktuell durchgeführten Studien – Eigenvervielfältigung

Die günstigsten Geldanlagen im Trend

FRAGE: Bitte denken Sie jetzt an das Anlegen von Geld. Wo wäre es Ihrer Meinung nach am besten, in nächster Zeit Geld anzulegen? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Punkte auf dieser Liste.

Basis: Österr. Bevölkerung insgesamt

	Feb. '95 %	März '96 %	Mai '97 %	April '98 %	Juni '99 %	März '00 %	Jän. '01 %	Mai '02 %	März '03 %	Aug. '04 %	März '05 %	Mai '06 %	März '07 %	März '08 %	Diff. %
Bausparvertrag	46	42	45	43	44	45	48	48	54	59	61	55	53	51	-2
Sparbuch	32	23	22	24	17	23	34	37	33	40	41	38	45	51	+6
Lebensversicherung	28	23	21	32	34	35	29	31	33	42	38	41	36	30	-6
Grundstücke, Immobilien	41	42	40	48	37	33	29	26	26	38	31	33	29	28	-1
Häuser, Wohnungen	34	41	37	43	31	26	24	23	26	33	26	27	25	23	-2
Prämiensparvertrag	21	18	14	17	16	17	18	17	18	24	21	20	17	22	+5
Fonds (Wertpapier-, Investmentfonds)	*)	*)	*)	*)	18	29	27	24	16	24	23	25	27	19	-8
Gold	12	30	19	15	7	10	6	11	15	11	11	17	10	18	+8
Aktien	10	14	12	20	13	23	18	13	10	12	15	15	15	11	-4
Anleihe, Wertpapiere	14	17	11	19	15	18	16	15	10	14	14	15	15	11	-4
Investmentzertifikate	5	5	5	8	6	9	8	6	6	7	6	4	5	6	+1
Unternehmensbeteiligungen	6	4	4	4	2	4	5	3	2	6	4	4	6	5	-1
Kunst, Schmuck, Antiquitäten	9	14	10	8	5	5	7	5	4	6	6	6	4	4	+0
Devisen	3	5	3	4	2	4	2	2	2	2	3	3	3	2	-1
	261	278	243	285	247	281	271	261	255	318	300	303	290	281	

*) nicht erhoben

Die günstigsten Geldanlagen für die nächste Zeit (2008)

FRAGE: Bitte denken Sie jetzt an das Anlegen von Geld. Wo wäre es Ihrer Meinung nach am besten, in nächster Zeit Geld anzulegen? Bitte nennen Sie mir die entsprechenden Punkte auf dieser Liste.

Basis: Österr. Bevölkerung

	Insgesamt	Alter			Kaufkraft		
		15-29 Jahre	30-49 Jahre	Über 50 Jahre	hoch	mittel	gering
	%	%	%	%	%	%	
Bausparvertrag	51	57	53	45	49	50	53
Sparbuch	51	50	47	56	46	48	62
Lebensversicherung	30	30	38	23	32	31	27
Grundstücke, Immobilien	28	29	34	23	34	28	22
Häuser, Wohnungen	23	25	26	18	26	22	20
Prämiensparvertrag	22	20	21	25	22	23	21
Fonds (Wertpapier-, Investmentfonds)	19	22	24	13	20	22	13
Gold	18	21	17	16	20	19	12
Aktien	11	14	10	10	11	12	8
Anleihe, Wertpapiere	11	10	13	9	15	11	6
Investmentzertifikate	6	5	8	4	8	5	3
Unternehmensbeteiligungen	5	3	7	5	8	5	2
Kunst, Schmuck, Antiquitäten	4	4	4	4	7	3	3
Devisen	2	2	3	2	3	2	1
	281	292	305	253	301	281	253

Die Absichten hinter der Geldanlage im Trend

FRAGE: Wenn Sie jetzt an die besten Anlage-Möglichkeiten für Geld gedacht haben, haben Sie dabei eher an eine sichere Anlage gedacht, oder eine Anlage, bei der man etwas verdienen kann, oder eher an eine längerfristige Wertanlage des Geldes?

Basis: Österr. Bevölkerung insgesamt

in %

